STATISTISCHER AUSWERTUNGSBERICHT

Bürgerhaushalt Maintal
Beteiligungsphase 2014

28. Juli 2014

Michelle Ruesch
ruesch@zebralog.de

Zebralog | Niederlassung Bonn
Am Hofgarten 18
53113 Bonn

Zebralog GmbH & Co KG
Chausseestraße 8 Aufgang E
10115 Berlin

Fon 0228 – 2619461
Fon 030 – 200 540 26-0
Fax 030 – 200 540 26-99

WWW zebralog.de

zebralog

Inhalt

1 Einleitung 3
2 Über die Beteiligung 4
2.1 Anzahl von Vorschlägen, Kommentaren, Fragen, Bewertungen 4
2.2 Anzahl der Registrierungen 4
2.3 Anzahl der Besuche und Seitennutzung 5
2.4 Beteiligung im Zeitverlauf 6
2.5 Zugriffe auf die Online-Plattform 6
3 Über die Teilnehmenden 7
3.1 Verteilung nach Alter 7
3.2 Verteilung nach Geschlecht 8
3.3 Verteilung nach Bildungsabschluss 8
3.4 Verteilung nach hintergrund 9
3.5 Verteilung nach Verweismedium 10

1 Einleitung

Die Stadt Maintal hat im Jahr 2013 erstmalig Bürgerinnen und Bürger an der Aufstellung des Haushalts 2014 beteiligt. Im Jahr 2014 wurde das Verfahren – mit veränderter Verfahrenskonzeption – erneut durchgeführt.

Vor dem Hintergrund eines Defizits der Stadt Maintal von 3,2 Millionen Euro stand im Zentrum des Bürgerhaushalts 2014 die Frage, wie die finanzielle Situation der Stadt Maintal verbessert werden kann. Mögliche Sparmaßnahmen sowie Maßnahmen zur Erhöhung der Einnahmen wurden zur Diskussion und Bewertung gestellt. Zusätzlich konnten Bürgerinnen und Bürger eigene Vorschläge einbringen.

So sah der Ablauf des Bürgerhaushalts im Jahr 2014 aus:

1. **Informationsphase**

   Bürgerinnen und Bürger konnten sich über bereits eingereichte Vorschläge des Magistrats und der Fraktionen sowie über freiwillige (und damit stärker variable) Leistungen der Stadt Maintal informieren.

2. **Beteiligungsphase**

   Die Beteiligungsphase wurde - anders als beim letztjährigen Bürgerhaushalt - in zwei Unterphasen geteilt:

   - **Vorschläge einbringen: Vom 6. bis 20. Juni** konnten Bürgerinnen und Bürger online eigene Vorschläge zur Haushaltssicherung einbringen.

     Nach dem 20. Juni wurden alle Vorschläge von einer Redaktionsgruppe gesichtet, ggf. ergänzt und fachlich qualifiziert. Ergebnis war eine Konsolidierungsliste (also eine Liste mit Einsparungs- und Einnahmeerhöhungsvorschlägen), die erneut ins Netz gestellt wurde.

   - **Bewerten und diskutieren: Vom 7. bis 22. Juli** konnten alle Vorschläge der Konsolidierungsliste dann bewertet und kommentiert werden. Dabei wurde auch eine aktuell erreichte Sparsumme ermittelt.

3. **Beschluss- und Rechenschaftsphase**

   Alle Beteiligungsergebnisse werden im Anschluss ausgewertet dokumentiert und veröffentlicht. Die Ergebnisse werden bei den Haushaltsplanungen in der Maintaler Stadtverordnetenversammlung abgewägt und die Entscheidungsfindung begründet.

2 Über die Beteiligung

2.1 Anzahl von Vorschlägen, Kommentaren, Fragen, Bewertungen

Es wurden in der ersten Phase des Verfahrens 103 **Vorschläge** eingebracht, die von der Redaktionsgruppe gesichtet und überarbeitet wurden. Für die zweite Phase wurden **38 Konsolidierungsvorschläge** zur Bewertung und Diskussion freigegeben. Zu diesen gab es **1.156 Kommentare**[1] und **6.525 Bewertungen**.

Zum Vergleich die Zahlen des Jahres 2013:
Im Jahr 2013 wurden 133 Vorschläge eingereicht, zu denen 773 Kommentare (davon 24 Moderations- und 127 Verwaltungskommentare) und 3.467 Bewertungen eingingen.

2.2 Anzahl der Registrierungen

Mit Stand vom 23.07.2014 haben sich auf www.buergerhaushalt-maintal.de **1.010 Personen registriert**[2] (darunter auch Registrierungen aus dem Jahr 2013 - bis zum Ende der Beteiligungsphase 2013 gab es 340 Registrierte). Teilnehmende mussten sich auf der Plattform registrieren, um einen Vorschlag einzubringen, zu bewerten und zu kommentieren.

457 Registrierte haben im Verfahren 2014 mindestens einen Vorschlag bewertet. 2013 waren es 230 Registrierte.

---

[1] Zu den Kommentaren werden nur veröffentliche Kommentare gezählt. Weitere 56 Kommentare wurden nicht veröffentlicht, da sie keinen Inhalt enthielten, gegen eine Dialogregel verstießen oder es den gleichen Kommentar bereits gab. Etwaige Differenzen der Zahlen mit auf http://www.buergerhaushalt-maintal.de/statistik veröffentlichten Statistiken ergeben sich dadurch, dass Verwaltung und Moderation auch nach Beendigung der Beteiligungsphase noch kommentieren können.
[2] 24 Accounts sind Moderation, Redaktion und Administration zuzuordnen.
[3] Unter „Besuche“ wird jeder Aufruf der Online-Plattform verstanden, wo-

2.3 Anzahl der Besuche und Seitennutzung

Neben der aktiven Teilnahme, die erst nach einer Registrierung möglich war, sind auch die „nicht aktiv teilnehmenden" Besucherinnen und Besucher des Beteiligungsangebotes zu berücksichtigen, also diejenigen, die das Angebot vorwiegend zur Information genutzt haben, beispielsweise durch das Lesen der eingegangenen Vorschläge. Wie viele Personen die Seiten des Bürgerhaushalts Maintal konsultiert haben (ob aktiv oder nur „lesend"), zeigt insbesondere ein Blick auf die Zahl der eindeutigen Besucher.

Die Online-Plattform wies folgende Besucherzahlen auf:

- Die **Seiten** des Beteiligungsangebotes wurden zwischen Start der Informationsphase (8. Mai) und Ende der Beteiligungsphase (23. Juli) **5.512-mal besucht.**[3] (2013: 6.135-mal)
- **4.483 Besuche** davon fielen in den Zeitraum der Beteiligungsphase (6. Juni bis 23. Juli). (2013: 4.033 Besuche)
- Insgesamt wurden dabei im Beteiligungszeitraum **2.554 eindeutige Besucher** ausgemacht.[4] (2013: 2.611 Besucher)
- Die **Verweildauer** auf der Seite betrug in der Beteiligungsphase im Durchschnitt **11 Minuten und 52 Sekunden**. (2013: 11 Minuten und 33 Sekunden)

[3] Unter „Besuche" wird jeder Aufruf der Online-Plattform verstanden, wobei mehrfache Aufrufe durch die gleichen Nutzenden mehrfach gezählt werden.
[4] Unter „Besucher" werden alle eindeutig identifizierbaren Besucher der Plattform verstanden. Widerholte Besuche dieser Nutzer werden hierbei lediglich einmalig gezählt.

2.4 Beteiligung im Zeitverlauf

Wie Abbildung 1 zeigt, wurde die Online-Plattform des Bürgerhaushalts Maintal insbesondere in der zweiten Beteiligungsphase (Bewertung und Diskussion) intensiv genutzt.

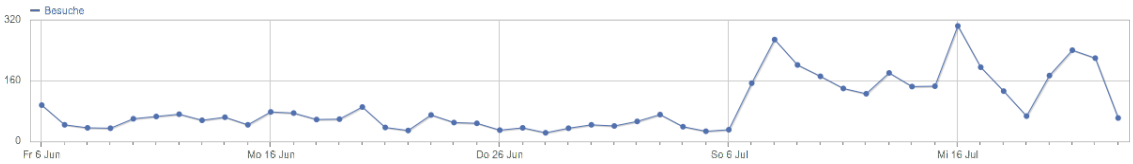
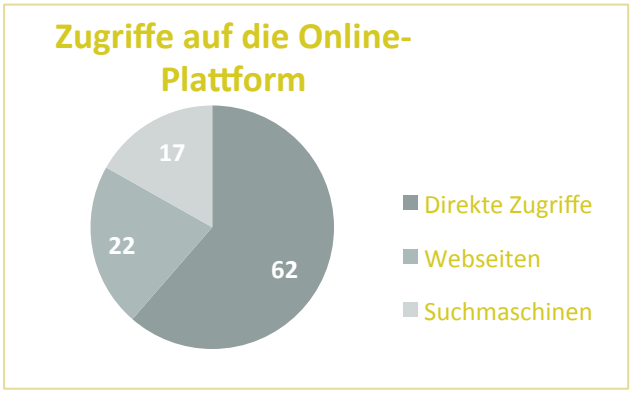


Abbildung 1: Besucher im Zeitverlauf der Beteiligungsphase

2.5 Zugriffe auf die Online-Plattform

Beim Besuch einer jeden Internetseite wird übermittelt, von welcher vorherigen Seite aus die Zielseite aufgerufen wurde. Über diesen sogenannten „referrer" lässt sich zum Beispiel ermitteln, wie viele Nutzer das Internetangebot direkt durch Eingabe der Internetadresse in ihren Browser aufgerufen haben, die Seite über eine Suchmaschinen gefunden haben oder über Links auf anderen Internetseiten zu dem Online-Angebot gelangt sind.

Für buergerhaushalt-maintal.de zeigt die Nutzungsstatistik klar, dass die überwiegende Zahl der Besuche (62 Prozent; 2013 waren es 67 Prozent) die Seite direkt durch Eingabe in die Adresszeile ihres Browser erreichte.



22 Prozent der Besucher kamen über andere Websites auf buergerhaushalt-maintal.de (davon 677 Besuche von www.maintal.de) und weitere 17 Prozent über Suchmaschinen.

Abbildung 2: Zugriffe über andere Seiten

3 Über die Teilnehmenden

Bei der Registrierung wurden auch sozio-demografische Informationen (auf freiwilliger und anonymisierter Basis) abgefragt, und zwar *Alter, Geschlecht, Bildungsabschluss, Hintergrund, und Verweismedium*. Die Grundgesamtheit der folgenden Auswertungen bezieht sich auf alle registrierten Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach Abzug von insgesamt 24 Moderations-, Verwaltungs- und Administrator-Accounts. Von den 986 registrierten Bürgerinnen und Bürgern haben sich 584 seit dem 8. Mai (Start der Informationsphase 2014) neu registriert.

3.1 Verteilung nach Alter

Von den 986 Registrierten machten 567 Personen (57,5 %) Angaben zu ihrer Altersgruppe. Wie Abbildung 3 zeigt, gaben von diesen die meisten (42 %) an, zwischen 30 und 50 Jahre alt zu sein. 141 Personen (24,9 %) gaben an, unter 30 zu sein, wobei hier auffällig ist, dass die Altersgruppe 20 bis 29 in geringem Maße vertreten ist (lediglich 36 Angaben), während die Gruppe der unter 20jährigen einen hohen Zuwachs erfahren hat (von 18 auf 105 Personen). 168 Personen (29,6 %) ordneten sich den Altersgruppen 50 bis 59 oder 60 bis 69 zu. 20 Personen (3,5 %) gaben an, über 70 zu sein.

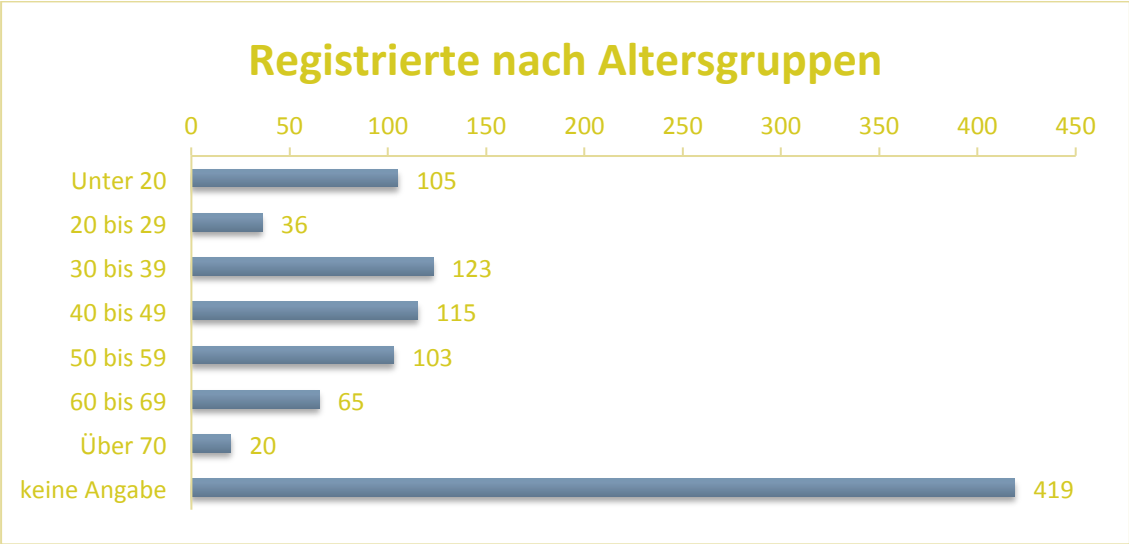


Abbildung 3: Verhältnis der Alterskohorten unter den Registrierten

3.2 Verteilung nach Geschlecht

Von den 986 Registrierten des Online-Angebots machten 568 Personen (57,6 %) Angaben zu ihrem Geschlecht. Wie bei anderen Beteiligungsverfahren ebenfalls beobachtet, sind beim Bürgerhaushalt Maintal männliche Bürger mit 313 (55,1 %) zu 255 (44,9 %) leicht überrepräsentiert.

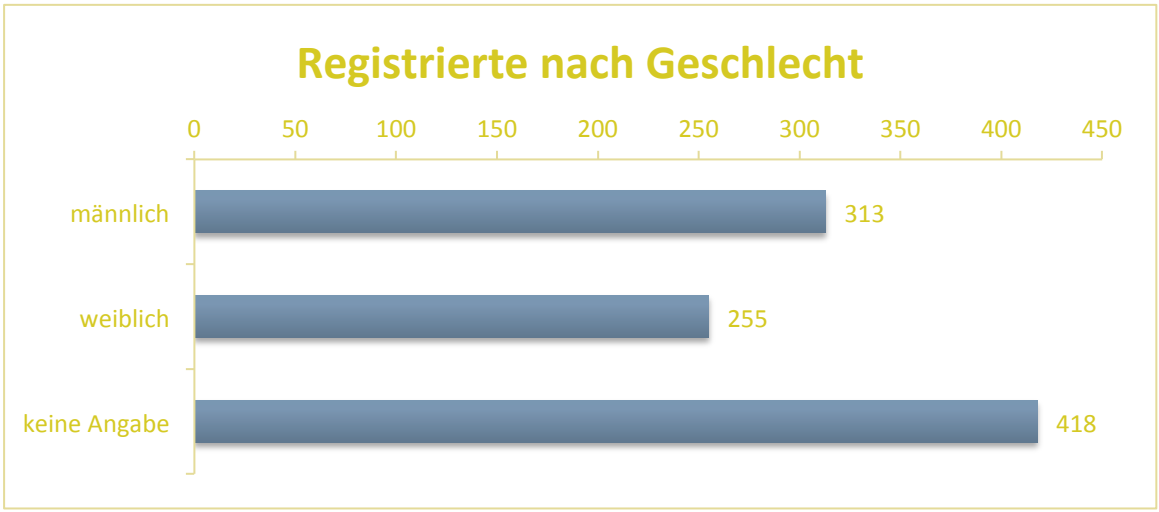


Abbildung 4: Geschlechterverhältnis unter den Registrierten

3.3 Verteilung nach Bildungsabschluss

522 Personen (52,9 %) machten Angaben zu ihrem Bildungsabschluss. Davon gaben 202 Personen (38,7 %) an, ein Studium an einer Fachhochschule oder Universität abgeschlossen zu haben. 99 Profile (19 %) wurden von Bürgern und Bürgerinnen mit einem Hauptschul- oder Realabschluss, 82 Profile (15,7 %) von Personen mit Abitur sowie 48 Profile (9,2 %) von Personen mit Berufsausbildung angelegt. 85 der Antwortenden (16,3 %) gingen zum Zeitpunkt der Befragung noch zur Schule und 6 Personen gaben an, keinen Abschluss zu haben.

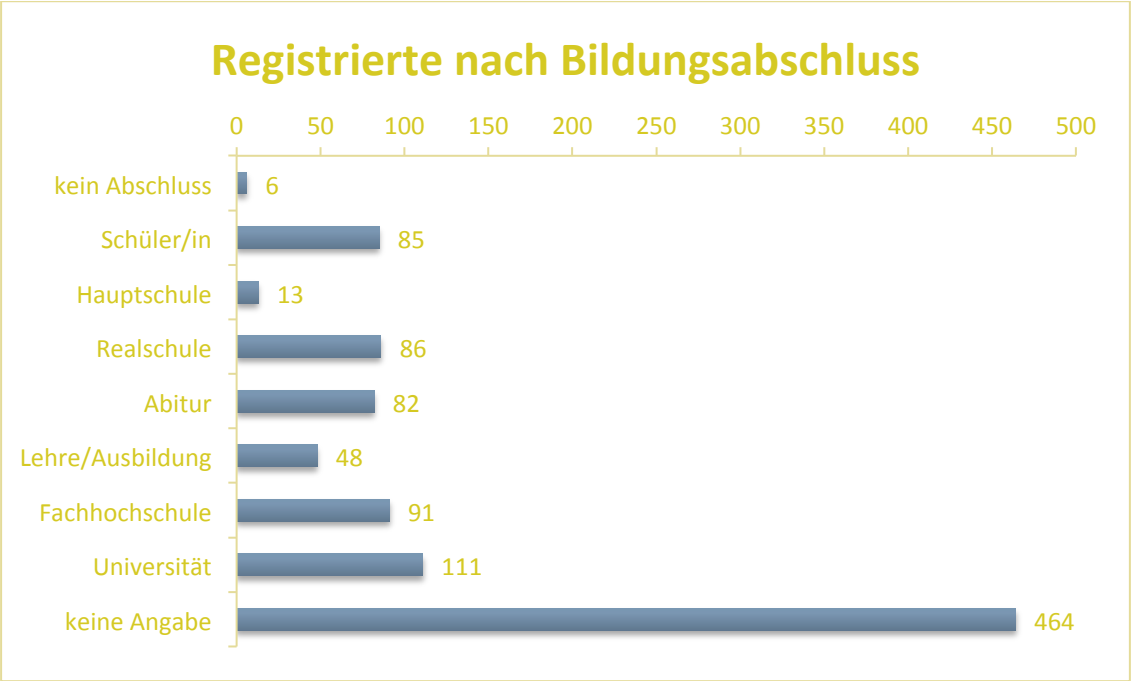


Abbildung 5: Verteilung der Bildungsabschlüsse unter den Registrierten

3.4 Verteilung nach Hintergrund

521 Personen (52,8 %) machten Angaben zu ihrem Beteiligungshintergrund. Davon ordneten sich 428 (82,1 %) den „Bürgerinnen oder Bürgern" zu. 18 Personen kamen aus der Verwaltung (3,5 %)[5], weitere 18 rechneten sich der Politik zu (3,5 %) und sechs den Wissenschaften (1,1 Prozent). 51 Teilnehmende (9,8 %) gaben als Hintergrund an, einem Verein, einer Initiativen oder Organisation zuzugehören.

Dass die weitaus meisten der registrierten Nutzerinnen und Nutzer bei der Frage nach ihrem Hintergrund „Bürger/in" angaben, ist ein typischer Erfahrungswert und spiegelt auch die Intentionen eines Bürgerhaushalts vorbildlich wieder.

[5] Auch hier ist die Bezugsgröße die bereinigte Zahl der Nutzer; die Verwaltungsmitarbeiter, die mit der Betreuung der Plattform betraut waren, sind hier nicht mitgelistet.

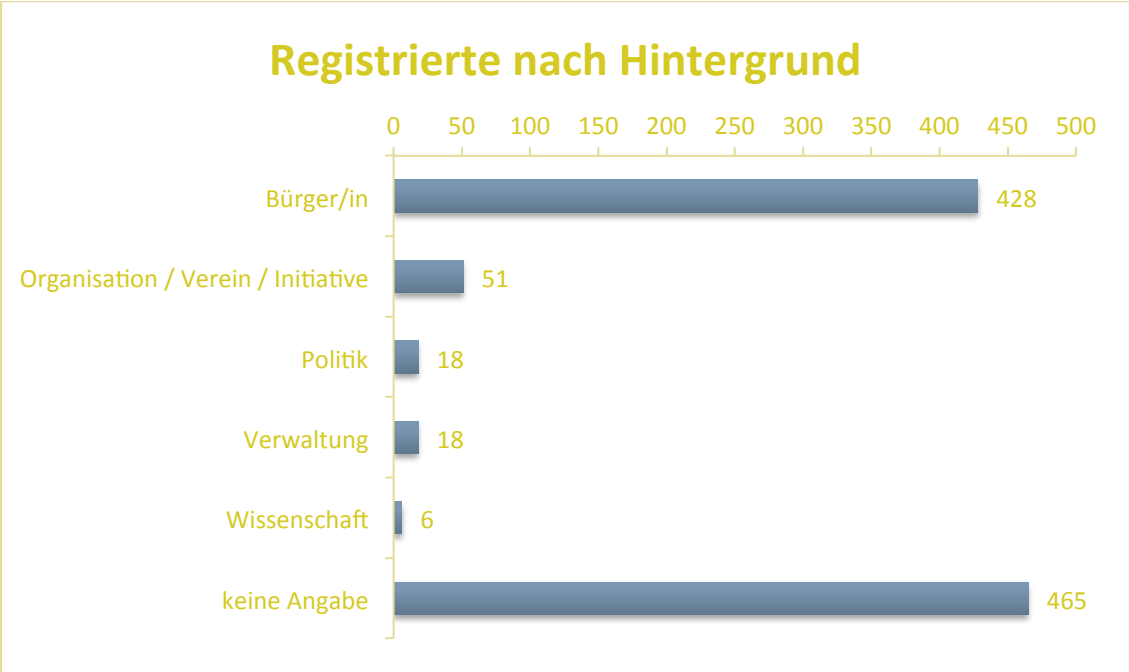


Abbildung 6: Verteilung des Hintergrunds unter den Registrierten

3.5 Verteilung nach Verweismedium

Angaben dazu, wie sie auf den Bürgerhaushalt Maintal aufmerksam wurden, machten 546 Personen (55,4 %). 124 Personen davon (22,7 %) wurden über Werbung auf den Bürgerhaushalt aufmerksam, 117 (21,4 %) durch Medien wie Zeitung und Radio und 147 (26,9 %) durch Freunde, Bekannte oder Familie. Über Internet-Dienste, E-Mail, Brief bzw. Newsletter wurden 78 Personen (14,3 %) auf den Bürgerhaushalt aufmerksam. Auf andere, nicht genauer benannte Weise, fanden 80 Personen (14,7 %) zu buergerhaushalt-maintal.de.

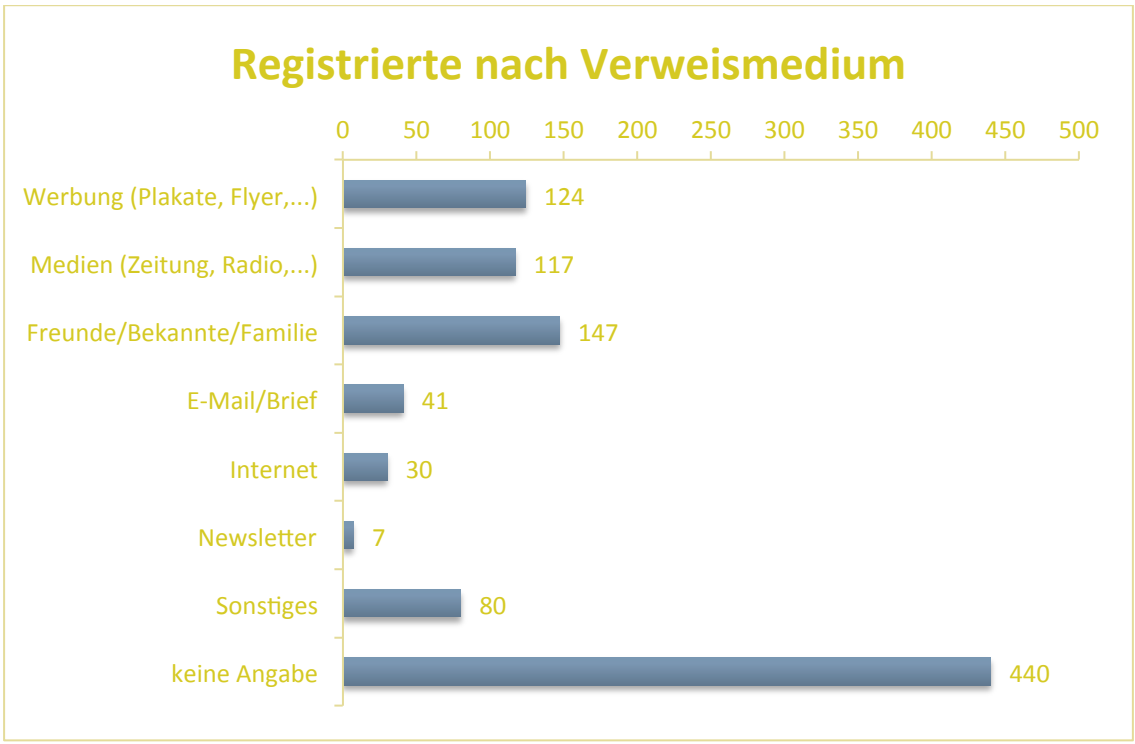


Abbildung 7: Verteilung der Informationskanäle über die die Registrierten vom BHH erfahren haben